



Der Führungsstil der Zukunft – Emotional intelligentes Führen

Gute neue Führung ist auf der einen Seite eine Frage gelungener Kommunikation und auf der anderen Seite ein reflektierter Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen meines Gegenübers – genau das beinhaltet emotional intelligentes Führen.

In meiner nun fast 30ig jährigen Praxis als Unternehmensberaterin, (NLP + EQ-)Trainerin und Coach stelle ich folgenden Trend fest:

Die Anforderungen an die Rolle der Führungskraft befindet sich in einem spektakulären Wandlungsprozess. War es noch vor wenigen Jahren selbstverständlich, ja sogar Voraussetzung, dass die Führungskraft im Operativen maßgeblich mitgewirkt hat, so entwickelt sich gerade ein Gegenteil. Führung soll mehr und mehr in die Rolle wechseln, Mitarbeitende zu fördern und zu fordern. Schlagwörter wie Agiles führen, Führungskraft als Beziehungs-Coach, Empowerment, Emotionale Intelligenz (EQ) bei Führungskräften ...finden wir in der einschlägigen Literatur immer häufiger.

Was ich auch beobachte ist, dass das Selbstbewusstsein der Mitarbeitenden zunimmt - sie kennen mittlerweile ihren Marktwert. Das kann sich u.a. derart auswirken, dass MitarbeiterInnen sich bestimmte Erwartungen und Wünsche von Ihren Führungskräften einfordern, wie beispielsweise:

- Persönlich und fachlich gefordert und gefördert zu werden
- Entsprechend ihrer Persönlichkeit behandelt zu werden (vgl. Persönlichkeitsanalysen nach INSIGHTS MDI)
- In Projekten und Aufgaben eingesetzt zu werden, die ihrem Fach- und Persönlichkeitsprofil entsprechen

- Die Führungskraft soll ein Vorbild sein und entsprechend mit emotionaler und sozialer Intelligenz glänzen, d.h. ein Modell zu sein im konstruktiven Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen der MitarbeiterInnen ...

Der wohlbekannte Satz **“Mitarbeitende verlassen in der Regel nicht das Unternehmen sondern die Führungskraft“** kommt ja nicht von ungefähr.

Tja, wenn man/frau das so liest, kann ich mir vorstellen, dass der Vergleich nahe liegt mit einer eierlegenden Woll-Milch-Sau...

Warum sollten Sie eigentlich lernen emotional intelligenter zu führen und was genau haben Sie davon? Ganz einfach:

Neunzig Prozent des Unterschieds zwischen durchschnittlichen und Top-Führungskräften macht Emotionale Intelligenz (EQ) aus – das erklärt das Warum und nun zum Nutzen. Emotional intelligente Führungskräfte wirken durch Resonanz positiv aufs Arbeitsklima und damit auf den Geschäftserfolg.

Sie können Ihre Emotionen und die Emotionen Ihres Gegenübers bewusster wahrnehmen und diese dann auch konstruktiver nutzen. Sie können Ihre inneren Zustände, Impulse und Ressourcen handhaben und sind somit in der Lage störende Emotionen und Impulse in Schach zu halten und nachzudenken bevor sie (oftmals zu emotional) handeln. Emotional intelligente Führungskräfte können emotionale Dynamiken in Gruppen lesen und sich darauf entsprechend einstellen, was letztendlich auch dazu führt, dass diese Führungskräfte dadurch emotional intelligente Teams und emotional intelligente Organisationen kreieren...



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass emotionale Intelligenz erheblich dazu beiträgt, dass Führungskräfte effektiver kommunizieren, bessere Entscheidungen treffen und positive und produktive Arbeitskulturen fördern können. Diese Fähigkeiten sind in der heutigen Arbeitswelt, die von Veränderungen und Komplexität geprägt ist, besonders wertvoll.

Keine Panik, liebe Führungskräfte und all die, die es noch werden wollen - die gute Nachricht ist, emotional intelligentes Führen kann gelernt und trainiert werden

Die Unternehmensberatung Heinrich bietet mit ihrem Team, die alle akkreditierte EQ BeraterInnen sind, ab Januar bis Juni 2025 eine 12 tägige Weiterbildung an, modular aufgebaut in 6 Termine à 2 Tage – natürlich mit der gewohnten Qualität eines IHK Abschlusses.

Unternehmensberatung
HEINRICH



Unternehmensberatung Heinrich

Beate Heinrich | Inhaberin
Grumbachtalweg 109 | 66121 Saarbrücken

> www.beateheinrich.de
> info@beateheinrich.de